



Sammlung Theaterzettel

Der Obersteiger

Gaulé, Theodor

1906-04-07

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2022

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und  National-Theater, Mannheim.

Neues Theater im Rosengarten.

Samstag, den 7. April 1906.

Zum ersten Male:

Der Obersteiger.

Operette in 3 Akten von M. West und L. Held. Musik von Carl Zeller.

In Szene gesetzt von Regisseur Karl Neumann-Hoditz. Dirigent: Theodor Gaulé.

Personen:

Fürst Roderich, Majoratsherr	Max Traun.
Die Comtesse Fichtenau	Margarete Beling-Schäfer.
Bergdirektor Zwack	Emil Hecht.
Elfriede, seine Frau	Elise de Lank.
Tschida, Salinenadjunkt	Gustav Kallenberger.
Dusel, Materialienverwalter	Hans Godack.
Martin, Obersteiger	Alfred Sieder.
Nelly, Spitzenklöpplerin	Tina Heinrich.
Strobl, Wirt	Karl Neumann-Hoditz.
Babette, dessen Stubenmädchen	Clara Herbst.
Kilian)	Hans Ausfelder.
Einöder) Bergknappen	Richard Eichrodt.
Nepomuck)	Bruno Hildebrandt.

Bergknappen, Bürger, Festgäste, Bergeleven, Spitzenklöpplerinnen.

Die Handlung spielt in Deutschland und in der ersten Hälfte des neunzehnten Jahrhunderts

Kasseneröffnung 7¹/₂ Uhr.

Anfang 8 Uhr

Ende gegen 10¹/₂ Uhr.

Nach dem 2. Akt findet eine grössere Pause statt.

Krank: Dina van der Vijver.

Eintritts-Preise:

Logenplätze auf der Empore 1. Reihe M. 4.— per Platz	Auf der Estrade M. 3.— per Platz
2. und 3. Reihe 3.50 " "	Parkett 1. Abteilung (Sperrsitze) 3.— " "
Empore 1. Reihe 1. Abt. (No. 53-80) " 3.50 " "	2. " " (Sitzplätze) 2.— " "
1. Reihe 2. Abteilung 2.50 " "	3. " " 1.50 " "
2. Reihe 2.— " "	4. " " 1.— " "
3. Reihe 1.— " "	5. " " (hinterer Raum)50 " "

Jeder Theaterbesucher hat eine städt. Einlasskarte zum Preise von 10 Pfennig zu lösen. Städt. Einlasskarten sind bei den bekanntgegebenen Verkaufsstellen, an der Tageskasse des Hoftheaters, sowie an den Automaten am Eingang in den Rosengarten erhältlich. — Der Kontroll-Abschnitt des Theaterbillets ist aufzubewahren und auf Verlangen des Personals vorzuzeigen.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen im Neuen Theater findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab an der Tageskasse II des Hoftheaters ohne Erhebung einer Vorverkaufsgebühr statt. Von gleicher Zeit ab sind auch Karten ins Parkett, 1., 2., 3., 4. und 5. Abteilung bei den Verkaufsstellen: August Kremer, (alter Pfälzerhof) und Friedrich Petry, Mittelstr. 9, gegen 10 Pfennig Zuschlag erhältlich. Gegen gleichen Zuschlag können auch am Tage der betr. Vorstellung Vormittags von 11—1 Uhr und zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen ausserdem Nachmittags von 3—6 Uhr im Rosengarten, sowie beim Hoftheater-Portier Karten gelöst werden.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Nach jeder Theater-Vorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Strassenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstrasse zur Fahrt nach Ludwigshafen.

Im Hoftheater

(Keine Vorstellung.)

Sonntag, den 8. April 1906.

Im Hoftheater:

42. Vorstellung im Abonnement B.

FIDELIO.

Oper in 2 Abteilungen von Beethoven.

Anfang 7 Uhr.

Neues Theater im Rosengarten.

Es lebe das Leben.

Drama in 5 Akten von Hermann Sudermann.

Anfang 1¹/₂ Uhr.